

#WeKnowWood

»Zukunftsholz« Kiefer

Anhand einer Wand aus einem Mehrlagenverbundwerkstoff zeigen die Forschenden des Fraunhofer WKI Einsatzmöglichkeiten für das »Zukunftsholz« Kiefer. Da Kiefernholz in Norddeutschland häufig ist und mit dem Klimawandel relativ gut zurechtkommt, wird es zukünftig verstärkt zur Verfügung stehen. Die Forschenden am Fraunhofer WKI arbeiten daran, Anwendungsfelder mit hohem Erlösungspotential für die Bau- und Fahrzeugindustrie zu erschließen.

Die Kiefer wurde nach dem zweiten Weltkrieg vor allem in Norddeutschland gepflanzt und wird nun relativ gleichzeitig hiebsreif. Da nicht alle Bäume gleichzeitig gefällt und verarbeitet werden können, wird in Zukunft auch Kiefernstarkholz zur Verfügung stehen.

Die bisherigen Erfahrungen für den Einsatz von Kiefernstarkholz sind gering, daher untersuchen die Forschenden am Fraunhofer WKI derzeit im Projekt »Kiefernstolz« die optimalen Einsatzmöglichkeiten.

Der Projektpartner Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt untersucht die Nutzungspotentiale und waldbaulichen Strategien zur

optimalen Abnutzung von Kiefernstarkholz. An der Georg-August-Universität Göttingen werden Analysen der Wertschöpfungspotenziale von Kiefernstarkholz in Nordwestdeutschland durchgeführt sowie eine sichere und umwelt- und bestandsschonende Starkholzernte untersucht. Ebenfalls werden dort Produkte aus Kiefernstarkholz identifiziert und entwickelt.

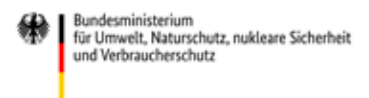
Im Technikum des Fraunhofer WKI entwickeln die Forschenden Mehrlagenverbundwerkstoffe aus Kiefernstarkholz-Sortimenten, die sich aus den Untersuchungen der Projektpartner ergeben.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

Dr. Dirk Berthold
Fachbereich HNT
Tel. +49 531 2155-452
dirk.berthold@
wki.fraunhofer.de

Fraunhofer WKI
Bienroder Weg 54 E
38108 Braunschweig
www.wki.fraunhofer.de